

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 39

Artikel: Zum Schluss der Ausstellung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-426245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Zum Schluss der Ausstellung.

Wie lange noch, so geht das Thor
Vor all den Herrlichkeiten zu;
Alltäglichkeit tritt neu hervor
Mit ihrem Rechnen, ihrer Ruh'.
Nichts bleibt uns' übrig, als' ein Blick
Auf das, was wir errungen haben;
Und eine Frage, ob das Glück
Nun kommen wird mit seinen Gaben.

Errungen haben wir gewiß
Das Selbstbewußtsein und den Ruhm;
Die Überzeugung auch, daß das und dieß
Nicht führt zum wahren Schöpfungsthum;
Dass unablässig und voll Fleiß
Wir in der Schule stehen müssen,
Dass Jüngling lernen muß und Greis:
Die Arbeit darf uns nie verdrießen.

Wir müssen lernen, daß um uns
Auch andrer tüchtig Volk noch lebt,
Das mit dem Eifer seines Thuns
Nach gleichen, hohen Zielen strebt;
Dass mit der Arbeit Hand in Hand
Polit'sche Klugheit sich verbinde,
Die richt'gen Zölle für das Land,
Für Import und für Export finde.

Und haben all' das wir gelernt,
Bleibt der Erfolg wohl auch nicht aus,
Der sich so lang von uns entfernt
Und düster stimmte unser Haus.
Man muß nicht Alles gar so schlau
Auf unsern guten Himmel bauen,
Für uns gehört, und dem vertrau:
Die Einsicht und das Selbstvertrauen.